

Foto: gpa

## MOMENTAUFNAHME

**Messe-Start:** Bis kurz vor Tore-Öffnung wurden in Frankfurt am Main noch die Buchmassen zurecht gerückt – gestern Nachmittag startete die größte Buchmesse der Welt dann schließlich offiziell. Rund 7400 Aussteller aus 106 Ländern präsentieren bis Sonntag ihre neuesten Werke.

## TELEGRAMM

**Deutscher Buchpreis für Eugen Ruge Frankfurt/Main** – Am Ende hat sich ein DDR-Familienroman durchgesetzt: Der Deutschen Buchpreis (mit 25 000 Euro dotiert) ging an Eugen Ruge. Sein Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ erzählt von einem kommunistischen Ehepaar, seinem linientreuen Sohn und dem Enkel, der mit dem sozialistischen System bricht.

**Queen-Show kommt nach Hamburg Hamburg** – Kultsänger Freddie Mercury ist seit 20 Jahren tot, seine Songs aber leben weiter. Verantwortlich dafür sind unter anderem Shows wie „One Night Of Queen“. Am 10. Januar 2012 ist das zweistündige Konzert im CCH zu sehen, die Karten kosten zwischen 38 und 50 Euro.

**Biografie über Apple-Gründer erscheint Berlin** – Nur drei Wochen nach dem Tod von Apple-Ikone Steve Jobs erscheint am 27. Oktober seine Biografie auf Deutsch. Autor Walter Isaacson beleuchtet darin auch den Privatmann Jobs.

**„Tabaluga“: Vorverkauf läuft gut an Hamburg** – Mit „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ geht Peter Maffay ab Oktober 2012 auf große Tournee. Schon jetzt stürzen sich die Fans auf die Karten. 51 000 Tickets für die 30 Auführungen sind laut Veranstalter allein am ersten Verkaufswochenende weggegangen. Am 12. Oktober 2012 kommt „Tabaluga“ in die O2-World.

## BÜHNENTIPP

**Fluch und Segen von Twitter und Co.** Kabarettistin Anka Zink (Foto) nimmt in ihrem



Foto: hfr

Programm „Sexy ist was anderes“ das Internet und die sozialen Netzwerke auf den Arm: Statt im Treppenhaus zu tratschen, klicken wir uns in Chatrooms ein. Wer nervt, wird einfach per Mausclick gelöscht. Fummeln war früher, heute ist twittern. Unterhaltsamer Spaß

über Fluch und Segen der modernen Kommunikationsgesellschaft!

Alma Hoppes Lustspielhaus: Sonntag (16.10.), 20 Uhr, 24,70-29,20 Euro, Tel. 55 56 55 56, [www.almahoppe.de](http://www.almahoppe.de)

E-Mail: [kultur@mopo.de](mailto:kultur@mopo.de)

Tel: (040) 80 90 57-342 Fax: (040) 80 90 57-630

Ab 19 Uhr erreichen Sie die Redaktion unter

(040) 80 90 57-262

[www.mopo.de/kultur](http://www.mopo.de/kultur)



Fotos: hfr (6)



Der amerikanische Ex-Porno-Star Sasha Grey gibt intime Einblicke in sein Leben: Ihre Amateur-Fotos zeigen Grey nackt

# Die neue Lust Seelen-Strip

Von SILVIA BECKER



Foto: Moritz Thau/hfr

Autorin Rosa Sophie Mai (25) aus Berlin hat „Unanständig“ geschrieben (Anais Verlag, 9,95 Euro).

Nass gelutschter Schwanz“. „Eier im Mund“. „Arschbacken kneten“. So tabulos wie Charlotte Roche schreibt sonst niemand? Von wegen! Ihre Bestseller „Feuchtgebiete“ und „Schoßgebete“ haben einen wahren Boom ausgelöst: Immer mehr junge Frauen schreiben tabulos über Sex – und geben dabei intime Einblicke in ihr eigenes Leben. Der einfachste Weg, um Kasse zu machen? Oder steckt noch mehr dahinter?

Ganz neu im Buchhandel: Das Foto-Tagebuch „Neü Sex“ von der Ex-Porno-Darstellerin Sasha Grey (23). Darin dokumentiert die Amerikanerin ihre Zeit in der Pornobranche, aber auch ihr Privatleben. Was Roche in Worten beschreibt, bringt Grey in expliziten Amateur-Fotos aufs Papier.

Sie fotografiert sich selbst zwischen die gespreizten Beine. Räkelt sich in High Heels auf dem Bett. Steht

nach dem Sex mit verschmierter Schminke unter der Dusche. „Ich möchte Frauen ermutigen, sich nicht für ihre Fantasien zu schämen“, sagt Sasha Grey.

Porno-Literatur als Zeichen der Emanzipation? So sieht's auch die Berliner Autorin Rosa Sophie Mai (25). In ihrem Debütroman „Unanständig“ schildert sie ihre eigenen wilden Bettgeschichten als Single: „Er küsst meine glatt gewachsenen Schamlippen. Ich hebe mein Bein ein Stück an. Seine Zunge umspielt meinen Kitzler. Er saugt daran. Steckt mir zwei Finger rein. So gut hat mich noch keiner geleck.“

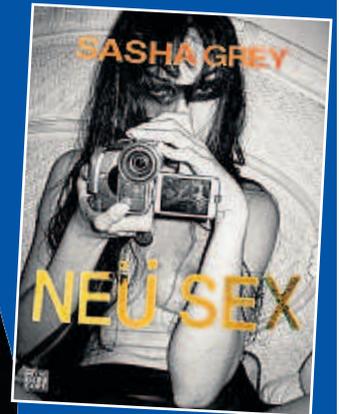
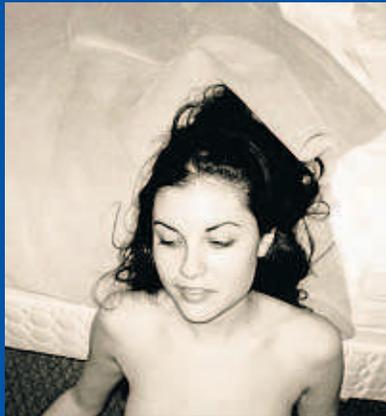
„Es tut mir gut, mich sexuell auszuleben und möchte mit dem Buch anderen Frauen sagen: Macht es auch – und zwar ohne schlechtes Gewissen“, sagt Rosa Sophie Mai zur MOPO. „Frauen, die viele Männer haben, werden von der Gesellschaft ja immer noch als Schlampe abgestempelt.“

Die Hamburger Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning (47) bestätigt: „Die sexuelle Befreiung der Frau ist noch gar nicht richtig zu Ende. Dass sie so explizit ihre Bedürfnisse kund tut, ist nach wie vor ein Tabu. Die Bücher der jungen Autorinnen überschreiten zwar Grenzen. Aber



Foto: hfr

Therapeutin Ann-Marlene Henning (47)



beim Backen in der Küche, beim Duschen und sogar auf der Toilette.



Ex-Porno-Darstellerin Sasha Grey (23) hat ihr Foto-Tagebuch „Neu Sex“ (oben) veröffentlicht. Es ist im Heyne Verlag erschienen (19,99 Euro).

# am

Immer mehr Frauen schreiben Bücher über ihr Intim-Leben. Sex sells. Oder steckt mehr dahinter?

sie öffnen die Menschen, auch selbst mehr über Sex und ihre Wünsche zu reden.“

Und letztendlich lässt sich mit dem Sex-Schmöker auch einfach ordentlich Geld verdienen. Schon nach wenigen Tagen war die Startauflage von 500 000 „Schoßgebete“-Exemplaren ausverkauft. Sex sells. So viel steht fest. „Menschen gieren danach, authentische Sachen zu lesen“, sagt Henning. „Bei vielen setzt der Ef-

**„Frauen sollten sich nicht für ihre sexuellen Fantasien schämen“**

Sasha Grey, Ex-Porno-Darstellerin

feht ein: Ein Glück! Bin ich also doch nicht die einzige, die dieses oder jenes Problem hat.“

Sex-Schmöker als Lebenshilfe? „Meinen Klienten empfehle ich sogar, das erste Kapitel von ‚Schoßgebete‘ zu lesen“, so Henning. „Darin lernt man den perfekten Blowjob!“



Vorreiterin in Sachen Pornoliteratur: Charlotte Roche (33)